

## Landesmeisterschaften in den Blockwettkämpfen U 16 in Ohrdruf am 07.06.14

Name, Vorname	AK	Disziplinen im	Punkte	Platz
<b>Block Sprint/Sprung</b>		<b>80 m Hü – Weit – 100 m – Hoch – Speer</b>		
Hügel, Sophia	W 15	11,94 s – 5,09 m – 12,77 s – 1,50m – 22,27 m	2671	1
Schneider, Louisa	W 15	12,87 s – 4,80 m – 13,95 s – 1,63 m – 25,30 m	2585	2
Anding, Jasmin	W 15	13,18 s – 4,40 m – 14,63 s – 1,40 m – 21,21 m	2290	8
Hügel, Elisa	W 15	16,09 s – 4,49 m – 14,18 s – 1,40 m – 26,89 m	2251	9
Ludewig, Lore	W 14	12,27 s – 4,91 m – 13,06 s – 1,55 m – 18,53 m	2591	2
Hügel, Schneider, Anding, Hügel, Ludewig,	WJU 16	Mannschaftswertung	12388	2

Bei den Landesmeisterschaften in den Blockwettkämpfen in Ohrdruf gelang es Sophia Hügel (W 15) am besten, ihre Vielseitigkeit unter Beweis zu stellen. Mit 2671 Punkten erkämpfte sie sich die Goldmedaille und durfte sich als Landesmeisterin über die Erfüllung der Norm für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in den Blockwettkämpfen, die am 05.07.14 in Mönchengladbach stattfinden, freuen. Gleiches gelang auch Louisa Schneider als Zweitplatzierte des Wettkampfes. Unterstützung im Wettkampf bekamen sie durch Jasmin Anding (Platz 8) und Elisa Hügel (Platz 9), die leider schon im Hürdenlaufen stürzte und damit eine bessere Platzierung verpasste. In der AK W 14 ließ sich Lore Ludewig von der Topfavoritin aus Erfurt nicht beeinflussen. Sie stellte eine neue Bestleistung im Hürdenlaufen und Weitsprung auf, egalisierte ihren Rekord im Hochsprung, war über 100 m nur knapp langsamer und bewies in ihrer „Angstdisziplin“ Speerwerfen Kampfgeist. Ihre erreichte Punktzahl bedeuteten letztendlich Rang zwei und ebenfalls die Normerfüllung für die Deutschen Meisterschaften im Block. In der abschließenden Mannschaftswertung durften sich die Weimarer Mädchen noch über die gewonnene Silbermedaille hinter dem LC Jena und mit drei Punkten Vorsprung vor dem Erfurter LAC freuen.

Am 14./15.06.14 werden die Leichtathleten bei den Thüringer Einzellandesmeisterschaften in Gotha wieder an den Start gehen und dann natürlich auch wieder um Topplatzierungen kämpfen.

Jens Schröter